



Weitere Informationen

Geschäftsführer
Hans Böhm

Ärztlicher Direktor
Dr. med. Michael Stegbauer

Zentrum für Dermatologie
Dr. med. Kerstin Strom
Chefärztin
Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten,
Allergologie
Berufsdermatologie (ABD)
Psychosomatische Grundversorgung

Sekretariat
Tel.: 08651 601-1104, 08651 601-1501
Fax: 08651 601-1022

Patientenaufnahme
Tel.: 08651 601-1463, 08651 601-1485
E-Mail: patientenaufnahme@bgklinik-badreichenhall.de

Anreise
An der Klinik steht nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung. Bitte nutzen Sie daher – auch aus Gründen der Nachhaltigkeit - für Ihre Anreise möglichst die öffentlichen Verkehrsmittel. Die Klinik liegt nur etwa 100 Meter vom Bahnhof Bad Reichenhall entfernt.

© Fotos: BG Klinik für Berufskrankheiten Bad Reichenhall,
Architektur Fotografie Krumnow



Die BG Klinik Bad Reichenhall

Mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Rehabilitationsmedizin sowie einem interdisziplinären Behandlungskonzept bestehen in der BG Klinik Bad Reichenhall beste Voraussetzungen zur Optimierung der selbstbestimmten Teilhabe am beruflichen und sozialen Leben.

Die BG Klinik Bad Reichenhall verfügt über barrierefreie Einzelzimmer (WLAN, TV).

Geräumige Doppelzimmer zum Wohnen mit Begleitperson.



**BG Klinik für Berufskrankheiten
Bad Reichenhall gGmbH**

Münchner Allee 10
83435 Bad Reichenhall

Telefon: 08651 601-0
Fax: 08651 601-1021
Mail: bg-klinik@bgklinik-badreichenhall.de



www.bgklinik-badreichenhall.de

Version 2.0, Stand 05.2023

Zentrum für Dermatologie

Intensivierung präventiver und therapeutischer Maßnahmen bei berufsbedingten Hautkrankheiten

Im Rahmen der stationären Rehamaßnahmen werden Versicherte mit berufsbedingten Hautkrankheiten intensiv behandelt, geschult und individuell beraten.

Die BG Klinik Bad Reichenhall verfügt über geeignete diagnostische und therapeutische Möglichkeiten und Therapieverfahren. Es wird ein auf den Patienten individuell abgestimmtes Behandlungs- und Präventionskonzept entwickelt, das insbesondere auch gesundheitspädagogische und -psychologische Maßnahmen beinhaltet. Durch Bewegungstherapien, Entspannungsverfahren etc. wird der rehabilitative Effekt unterstützt.



Zahlreiche Methoden kommen zum Einsatz, um berufsbedingte Erkrankungen der Haut - speziell an Händen und Füßen - zu verhindern, zu behandeln und deren Folgen zu mildern.

Kompetenzzentrum für berufsbedingte Hautkrankheiten

- Tertiäre Individualprävention (TIP) bei
 - länger bestehenden berufsbedingten Hautkrankheiten
 - bei anerkannter Berufskrankheit (BK 5101)

Ziele: Erhalt der Arbeitsfähigkeit bzw. Reduzierung von Arbeitsunfähigkeitszeiten, Minderung der BK-Folgen durch Intensivierung der Therapie sowie Schulungen und Beratungen, Abgrenzung einer berufsbedingten von einer berufsunabhängigen Hauterkrankung.

- Stationäre Rehamaßnahme bei
 - Hautkrebserkrankung durch natürliche UV-Exposition (BK 5103)

Ziele: Zeitnahe Behandlung von Hautkrebs-Vorstufen (aktinischen Keratosen), Minderung der BK-Folgen, individuelle Lichtschutzberatung als tertiäre Prävention, psychotherapeutische Intervention bei psychischer Beeinträchtigung.

Die stationären Maßnahmen umfassen:

- Berufsdermatologische Beratung
- Individuelle Schutzhandschuhberatung
- Individuelle Lichtschutzberatung (ILB)
- Ergotherapeutische Übungen mit Schutzhandschuhen
- Handpfleges Schulung (Dermalux-System)
- Gesundheitspädagogische Seminare
- Gesundheitspsychologische Seminare (einschließlich Antijuckreiztraining)
- Ärztliche Fachvorträge

Leistungsspektrum

- Umfangreiche Diagnostik
- Individuelle Dermatotherapie (Dermatika, Phototherapie, Balneotherapie, Photodynamische Therapie (PDT), Iontophorese; falls erforderlich systemische Behandlung)
- Ganzheitliche Therapie einschließlich Möglichkeit der psychologischen Betreuung
- Behandlungsempfehlung einschließlich Reha-Nachsorge

Behandlungskonzept

Interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglicht eine Optimierung des Gesundheitszustandes (auch unter Berücksichtigung von vorliegenden Begleiterkrankungen) durch:

- Leitliniengerechte medikamentöse Therapie
- Spezielle Photo- bzw. Photochemotherapie
- Eingehende Beratung einschließlich Ernährungsberatung nach erfolgter allergologischer Diagnostik
- Gesundheitspädagogische und -psychologische Beratungen bzw. Betreuung im Gruppenseminaren und Einzelgesprächen
- Raucherentwöhnung
- Entspannungstherapie (z.B. Achtsamkeitstraining, progressive Muskelentspannung nach Jacobson)
- Medizinische Trainingstherapie/Bewegungstherapie

Für die Akut- und Notfallversorgung stehen rund um die Uhr der Ärztliche Dienst und der Pflegedienst bereit.

Unser Team setzt sich zusammen aus erfahrenen Kolleginnen und Kollegen aus dem fachärztlichen Bereich (Dermatologie mit Spezialgebiet Berufsdermatologie/Allergologie), der Gesundheitspädagogik, der Psychologie und der Pflege.

Enge interdisziplinäre Kooperation mit dem Zentrum für Atemwegserkrankungen und dem Zentrum für posttraumatische Belastungsstörungen in der Klinik.

